

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 112 (1986)

Heft: 20

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Apropos Fortschritt

Angehörige der britischen Lehrergewerkschaft klagen über immer brutalere Gewalttätigkeiten von Seiten der Schüler. Bedrohung mit Waffen, zerstochene Reifen und zertrümmerte Windschutzscheiben an ihren Autos.

Das waren noch Zeiten, als wir dem Schulmeister hinterlistig einen Reissnagel auf den Stuhl legten. pin

Ungleichungen

Feministinnen sind empört, dass am Sächsilüte alle mal nur die Männer mit geschwellter Brust herumziehen und noch dazu von den Frauen Blumen zugeschwendet bekommen ...

Und was zuletzt verbrannt wird, ist natürlich auch keine Bööggin! Boris

Äther-Blüten

Aus der besinnlichen Morgensendung «Zum neuen Tag» gepflückt: «Zu üsem Troscht mäntschelets au i der Bibel ...» Ohohr

Aufgegabelt

Der allenthalben feststellbare Trend zur Grosswursterei und zu den einförmigen Ladenketten mag seine eigenen ökonomischen Gesetzmässigkeiten haben; der Wurst bekommt dieser Trend nicht.

Tages-Anzeiger-Magazin

Dies und das

Dies gelesen (in einem Geburtstagsartikel für den 80jährigen Samuel Beckett, notabene): «Die Scham, von der Adorno meinte, dass manche Menschen sie empfinden müssten, wenn sie ich sagen, hat bei Beckett, der darin Kafka verwandt ist, in eine ästhetische Produktivkraft sich verwandelt, die gegen die Voraussetzungen des ästhetischen Produzierens sich kehrt.» Und das gedacht: Ist irgend etwas noch nicht unklar?

Kobold

Herr Müller!

HANS PETER WYSS

Gemessen an einem Ölscheich, sind wir zwei ganz ganz kleine, arme Schlucker ...



FELIX BAUM
WORTWECHSEL

Tonleiter:
Aus Lehm
gebranntes
Steiggerät

Konsequenztraining

Sie lasse sich doch von der Mode nichts diktieren, sagt eine junge Frau. Diesen Sommer aber werde sie Orangegelb tragen, obwohl sie diese Farbe an sich nicht leiden könne ... Boris

REKLAME

Warum

fragen Sie nicht mal Ihren Nachbarn, ob er auch schon bei uns gewesen sei? (... ist? ... sei? Sprechen Sie Deutsch?)

Ines und Paul Gmür
Albergo Brè Paese
6911 Brè s. Lugano
Tel. 091/51 47 61

Kürzestgeschichte

Fabel

«Es hört endlich auf», sagten die Gnus zu den Hyänen, «dass wir täglich von euch gefressen werden, wir fressen auch keine anderen Tiere.» «Schon», sagten die Hyänen, «doch gesetzt den Fall, ihr habt Hunger, bekommt ihr da kein aggressives Verhältnis zum Gras?» Heinrich Wiesner